



Nr. **61**

04.05.2021

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing

Wochenblatt

Termine Mai 2021

seit Montag, 19.04., wieder Distanzunterricht
(Ausnahme: 4. Klasse, 12. Klasse und Abschlussklassen)

abgesagt: Maifest **Sa, 8. Mai.** **14:00 – 18:00**

Christi Himmelfahrt: Donnerstag, 13.05.21

Elternabend der 8. Klasse
(digital) Mo, 17. Mai 19:30 – 21:00

SEK
(digital) Do, 20. Mai 18:30 – 20:00

EVK
(digital) Do, 20. Mai 20:00 – 22:00

12.-Klassenspiel – unter Vorbehalt
(Theater) Mo – Fr, 17. – 21. Mai 20:00 – 22:00

Pfingstferien: 25.05. – 04.06.2021



Ergebnisse des Korbflechtens der 9. Klasse

Schulinformationen & „Erziehungskunst“



Unser jährlich erscheinendes Schulinformationsheft (Papierform) ist abholbereit bei Frau Marti. Sie finden darin, wie immer, Informationen über unsere Ansprechpartner*innen, Gremien und Arbeitskreise, sowie Biografien der neuen Lehrkräfte, die aktuelle Schulordnung und vieles Weitere.

Die Online-Version, für die sich bei einer Umfrage der Elternvertreterkonferenz im Herbst letzten Jahres etwa die Hälfte der Elternschaft entschieden hatte, ist derzeit corona-bedingt noch in Arbeit. Das Schulinformationsheft vom letzten Schuljahr ist aber weitgehend noch aktuell.

Die jeweils aktuellsten Ausgaben der Zeitschrift „Erziehungskunst“ legen wir auf das Fensterbrett im Foyer; jeder ist eingeladen, sich bei Gelegenheit ein Exemplar mitzunehmen, da eine Verteilung in der Schule derzeit nicht möglich ist.

Suzanne Söllner

Weitere Hilfsangebote in Zeiten von Corona für Schüler*innen und Eltern

Ich möchte auf Internetseiten der [Kinder- und Jugendpsychiatrie des LMU Klinikums München](https://www.kinder-und-jugendpsychiatrie.lmu-muenchen.de/) in Partnerschaft mit der [Beisheim Stiftung](https://www.beisheim-stiftung.de/) hinweisen, die Tipps und Ideen bereitstellen, wie Kinder und Jugendliche mit der schwierigen Lockdown-Situation umgehen können, ebenfalls direkt auf: <https://www.corona-und-du.info/>.

Auch für die Eltern gibt es Informationen und Hilfestellungen unter: **Corona und Du, Infoportal für Eltern:** Tipps zur Förderung der psychischen Gesundheit Ihres Kindes! <https://www.corona-und-du.info/eltern/>

Andrea Kern – Schulsozialarbeit

Theaterprobenbericht (3) der 12. Klasse

Auch diese Woche nahm die Anzahl anwesender Schüler bei unserem allmorgendlichen Waldorf-Stuhlkreis – Verzeihung, ich meinte natürlich Morgentraining – verlässlich und konstant ab (ja, es kann durchaus auch Überwindung kosten, jeden einzelnen Morgen «pünktlich und diszipliniert» zu sein – wobei die meisten meiner verehrten Kolleginnen und Kollegen ein seriöses Alibi für ihre Abwesenheit vorzubringen hatten). Und auch ich muss gestehen, dass hier und da ein Zahnarzttermin

meinen Theaterplänen einen Strich durch die Rechnung machen sollte.

Selbstredend aber blieb das qualitative Niveau unserer Arbeit konstant überragend.

Und während wir nun noch den Tag der Arbeit und das dazugehörige Wochenende zu Hause bei Netflix und Kuchen genießen durften (was sonst sollte man bei diesem unterirdischen Wetter machen), wobei wir selbstverständlich auch Texte lernten etc. (wirklich ganz, ganz sicher!), ist es immer noch ein Mysterium, ob wir überhaupt aufführen werden.

Das Besondere am Theater ist ja eben die Nähe zum Publikum in Echtzeit, welche dieses in das ihm dargebotene Schauspiel tiefgründig eintauchen lässt, sodass ihm eine jede Theateraufführung als ein einmaliges Erlebnis in Erinnerung bleibt.

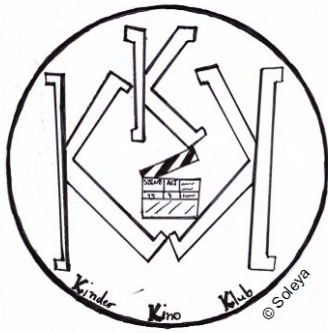
Insofern allerdings uns, aber vor allem Ihnen, sehr verehrte Damen und Herren, dieses einmalige Erlebnis verwehrt sein wird (durch diese gewisse globale Pandemie, von der alle immer sprechen), sollen Sie nicht besorgt sein, denn wir haben bereits eine professionelle Verfilmung im Visier.

Falls Sie, sehr geehrte Leserschaft, nun gedacht hätten, diese Tatsache würde unsere Arbeitseinstellung beeinflussen, muss ich Sie leider davon in Kenntnis setzen, wie ehrgeizig meine Klasse ist (Probs geh'n raus an dieser Stelle).

Denn so langsam aber sicher gewinnt dieses Projekt an Form und Vision, es wird sich kreativ ausgelebt in der Plakat- und Kostümgruppe (oder aber in den allwöchentlichen Deutschhausaufgaben mit Abgabetermin Freitag, 20 Uhr) und nächste Woche schon wird sich einiges tun, also bleiben Sie gespannt!

(An dieser Stelle soll gesagt sein, dass Ihre Berichterstatteerin, die diese Texte verfasst, sich in einem temporären kreativen Tief befindet, wodurch diese Woche das Geschriebene weniger umfassend ist...).

Ella-Fé Nowak für die 12. Klasse



Unglaublich, dass das schon 100 Jahre alt ist!

Nach den Osterferien fanden wieder Kinderkinoklub-Veranstaltungen im Theater Leo17 statt. Die 4. und die 5. Klasse sahen einen Klassiker der

Filmgeschichte: den Silhouettenfilm „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ von Filmpionierin Lotte Reiniger. Lesen Sie hier Auszüge aus den Filmbesprechungen der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse; im nächsten Wochenblatt folgt dann die Fortsetzung – mit den Stimmen aus der 5. Klasse.

Der Film „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ wurde von der Regisseurin Lotte Reiniger vor 95 Jahren in Berlin vorgestellt. Er dauert 65 Minuten und ist damit für die damalige Zeit sehr lang. Der Film unterteilt sich aber in fünf Akte. Lotte Reiniger hat jede einzelne Figur mit der Hand ausgeschnitten. (Linda)

Es war der erste Trickfilm. Die Silhouetten wurden aus schwarzem Karton ausgeschnitten. Danach wurden sie auf eine Glasplatte gelegt, von unten beleuchtet und von oben fotografiert (*als Einzelbild aufgenommen, M.K.*). (Matteo)

Lotte Reiniger wurde 1899 geboren, also fast in der gleichen Zeit wie die ersten Filme. (Ada)

Als Lotte Reiniger zehn Jahre alt war, ging sie öfters ins Kino mit ihrer Oma. Sie hat sich vom Kino inspirieren lassen. Also ist sie Schauspielerin geworden. Aber nach einiger Zeit bemerkte sie, dass Schauspielerin nichts für sie war. Aber sie hatte eine große Begabung fürs Schneiden. Also machte sie ihre eigenen Filme, nämlich Silhouetten-Filme. (Navid)

Der Sultan hatte Geburtstag und lud zum Fest. Das Gefolge bildete einen Kreis. Der Sultan ritt auf einem prächtig geschmückten Elefanten, dahinter wurde eine Sänfte von vier Dienern getragen und darin war die geliebte Tochter des Sultans. In der Zwischenzeit formte der böse Zauberer mithilfe seiner Magie ein Pferd. Aber es war kein normales Pferd, denn es konnte fliegen. Mit diesem Pferd wollte der Zauberer dem Sultan einen Tauschhandel vorschlagen: Pferd gegen Tochter. Aber der Sultan verneinte. Daraufhin wollte der Zauberer die Prinzessin entführen, aber da griff Prinz Achmed mit vollem Zorn ein. Als der Prinz seiner Schwester beim Aufstehen half, tippte ihn der Zauberer von hinten an und bot ihm einen kostenlosen Ritt auf dem Zauberpferd an. Mehr verrate ich aber wirklich nicht. Wer mehr über

seine Abenteuer wissen will, schaut sich am besten den Film an. (Finlay)

Es geht um den Prinzen Achmed, der sich in die schöne Pari Banu verliebt, die aber dauernd entführt wird. Doch immer rettet Achmed sie. Achmed hat immer Glück. Ein bisschen zu viel Glück, zum Beispiel trifft er Aladin genau dann, als er die Wunderlampe braucht. Er hat eine Ausrüstung, die ihn fast unschlagbar macht. Eigentlich immer dasselbe: Pari Banu wird entführt, Achmed rettet sie. (Emilia)

Zum einen fand ich den Geburtstag des Königs sehr schön. Denn alle Figuren haben die Schritte so gleich und so rhythmisch gemacht, dass es so lebhaft wirkte, dass man am liebsten selber mitgelaufen wäre. Und dann kamen die Elefanten, und sie waren so schön geschnitten. Jedes Detail war so genau und sehr schön gearbeitet. (Louisa)

Die Szene vom fliegenden Pferd hat mir auch sehr gut gefallen, weil es toll gemacht war, wie der Prinz mit dem Pferd in die Wolken flog. (Mattis)

Mir hat der Sturm mit den Wellen besonders gut gefallen. Ein kleines Segelboot fuhr durch den Sturm und ist vom Sturm zerteilt worden. Der Mann ist untergegangen. Das sah sehr beeindruckend aus. Die Szene war sehr düster und dunkel, und man hat das Geräusch der Wellen gehört (*Herrlich! Das Geräusch ist in deiner Phantasie entstanden, es ist ein Stummfilm mit Musikbegleitung, M.K.*). (Levin)

Also, ich fand es gut, als Aladin erzählt hat, vor allem von der Höhle. Er hat das so klar erzählt, und ich fand es cool, als der große Geist aus der Lampe kam. Das war ein bisschen gruselig, aber sah auch cool aus. (Nike)

Als Aladin die Geister der Lampe gerufen hat, ist ein waberiger Geist aus der Lampe gekommen. Er hatte keine feste Kontur, als er sich geformt hat, wie Watte. Das fand ich beeindruckend. (Sophia)

Die Szenen, in denen sich der Zauberer verwandelt hat, fand ich faszinierend. Es war wahrscheinlich für Lotte Reiniger sehr schwierig, es so natürlich wie nur irgendwie möglich zu machen. (Luca)

Auch die Szene vom bösen Zauberer und der guten Hexe, als diese gekämpft haben, gefiel mir sehr gut. Beide verwandelten sich dauernd in verschiedene Tiere und jagten sich gegenseitig. Die Regisseurin musste für diese eine Szene sehr viele Lebewesen ausschneiden. Diese vielen verschiedenen Tiere fand ich eindrucksvoll und so kam ich mit dem Gucken gar nicht mehr nach. (Josefina)

Die Szene am Ende des Films, in der die Hexe und der Zauberer sich gegenseitig mit Flammen bewerfen, hat mir auch sehr gut gefallen. Ich glaube, dass das untere von den Flammen ein Scherenschnitt war und der obere Teil gemalt war. Am Ende hat die Hexe den Zauberer besiegt. (Anton)

Ich fand den Film gut, weil er Böse und Gute hatte, und sie haben gegeneinander gekämpft. Die Jungs, die gut waren, haben für die Mädchen gekämpft. (Danae)

Ich fand die Machart des Films sehr interessant, aber die Geschichte hat mir nicht gefallen. (Filippa)

Ich würde den Film meiner Mutter empfehlen, denn er ist unterhaltsam und lustig. (Ferdinand)

Ich kann den Film sehr weiterempfehlen, weil da sehr viel Mühe drinsteckt und er sehr spannend ist. Unglaublich, dass das schon 100 Jahre alt ist! (Carl)

Man hat nicht viel verstanden, weil es keine Sprache gab. Ich würde den Film nicht weiterempfehlen. Ich fand, es war zu viel Geknutsche. (Timon)

Maria Knilli
(Filmemacherin, Leitung Kinderkinoklub)

Suchen / Finden

Kostenlose Nachhilfe: „Studenten bilden Schüler“

Es handelt sich hierbei um eine Initiative von Studierenden, die benachteiligte Kinder mit Nachhilfe unterstützen möchten: <https://studenten-bilden-schueler.de/>.

Andrea Kern – Schulsozialarbeit

Suche 1-Zimmerwohnung/ WG-Zimmer

Ich bin Schülerin der 12. Klasse und suche ab sofort ein Zimmer mit mind. 14 qm (unmöbliert). Zuschriften unter: lara-beck@freenet.de

Lara Beck

Ideales Stadtauto (elektrisch) zu verkaufen

Renault Zoe, Bj 2017, sehr gepflegt, werkstattgewartet, 22.0000 km, VB € 8.990 (Achtung: Batteriemiete)

Von privat: Birgit Fleischhauer

[Birgit.fleischhauer@waldorfschule-schwabing.de](mailto:birgit.fleischhauer@waldorfschule-schwabing.de)

Birgit Fleischhauer

Wohnung gesucht ab 3,5 Zimmern

Wir sind eine junge Familie aus Frankfurt und suchen ein neues Zuhause in München, zum Gärtnern, Klavierspielen, mit lieben Nachbarn, ab 3,5 Zimmern.

Zubin ist Arzt, Judith ist Dramaturgin und zusammen haben wir eine kleine, wunderbare Tochter. Umzugsdatum und Stadtteil flexibel. Wir freuen uns über jedes Angebot und jeden Hinweis. Kontakt: 0176 646 333 77

Gisela Meining-Schopf

BAMEO: Cooles Möbeldesign von drei (Ex-) Waldorfschülern aus München Südwest

Wir sind drei Jungs, die neben der Schule und der Ausbildung aus Liebe zum Handwerk und Design vor einem Jahr mit dem Möbelbau angefangen haben. Unsere



Stuhlreihe mit dem Namen *Jasio* wird aus ausgemusterten Feuerwehrschräuchen der umliegenden Münchner Feuerwehren und in Flachstahl handgefertigt. Wir arbeiten mit einem lokalen Lackierer zusammen, daher kann aus einer breiten Farbpalette für Ihren persönlichen *Jasio* gewählt werden. Dank der robusten Bauweise ist die *Jasio*-Reihe zudem für den Außenbereich geeignet. Für mehr Informationen zu unserem Second-Life-Konzept und umweltschonender Ausführung besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.bameo-moebel.de

Sylvia Rädlein
Freie Waldorfschule München Südwest

Veranstaltungen

Ausstellung „Mode und Natur“, Galerie Handwerk – 4. Mai bis 12. Juni



Die Natur ist ein Thema, das die Mode immer wieder beschäftigt hat. Dieses betrifft nicht nur die ursprüngliche Bereitstellung der Rohstoffe wie Wolle, Seide und andere Naturfasern oder Pelz, Leder, Farbstoffe, sondern auch die Motive der Muster, darunter eine immer neue und erstaunliche Fülle an Blumenstoffen und -stickereien, aber auch die Dekorationselemente aus Federn, Kunstblumen und Stroh.

Ein weiteres Thema bilden neue Materialien, die aus der Natur gewonnen und in der Mode verarbeitet werden. Junge Gestalter erforschen die Möglichkeiten von Algen, Pilzen, Bakterien, von verschiedenen natürlichen Fasern wie Ananas und Cellulose. Das Spektrum der Experimentierfreude ist nahezu unbegrenzt.

Wir möchten die Vielfalt der Beziehung zwischen Mode und Natur vorstellen und zugleich den Frühling mit der Natur in der Mode feiern. Die Ausstellung zeigt Beispiele von Designern, Ateliers und Kunsthandwerkern aus Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, der Niederlande, Schweden und der Schweiz.

www.hwk-muenchen.de/artikel/mode-und-natur-74.0.10389.html Hier ist auch eine Anmeldung zum Online-Rahmenprogramm möglich.

Claudia Brancato – Redaktion Wochenblatt

ZUKUNFT
mitgestalten

Werden Sie
Waldorflehrer*in
Waldorferzieher*in
Eurythmist*in

Wir laden Sie ein zum
Informationsabend
Mittwoch 19. Mai 2021 19 Uhr

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing,
Leopoldstr. 17, 80802 München (U3/U6)

Südbayerisches Seminar für Waldorfpädagogik
Leopoldstr. 17, 80802 München · info@waldorfseminar-muenchen.de
www.waldorfseminar-muenchen.de